

VDE eröffnet neues Testzentrum für Lichttechnik

LED, OLED, die neuen Technologien für Lampen und Leuchten – Mit den neuen Entwicklungen in der Lichttechnik und einem immer unübersichtlicher werdenden Markt steigt die Nachfrage nach transparenten Bewertungsmöglichkeiten der Produkte. Um dieser nachzukommen, eröffnet das VDE-Institut heute in Offenbach ein Testzentrum für Photo- und Spektrometrie für die Lichtindustrie. Anhand modernster Messeinrichtungen wie Ulbrichtkugel, hochauflösende Spektrometer, Doppelmonochromatoren und Drehspiegelgoniophotometer können die Experten des VDE-Instituts auf einer 300 m² großen Laborfläche Lichtquellen vermessen und bewerten. Dabei greifen sie auf die technologisch neuesten Messtechniken zurück. Das Drehspiegelgoniophotometer dient beispielsweise zur Messung der Lichtverteilungskurve. Die Lichtquelle wird dabei mit speziellen Montagevorrichtungen am Drehspiegelgoniophotometer befestigt. Anschließend wird durch einen 4-C-Ebenenscan entschieden, in welcher Winkelauflösung die Lichtverteilungskurve gemessen werden soll. Für Lichtquellen mit einer engstrahlenden bzw. extremen Verteilung wird in 1°-Winkelschritten gemessen, für normale Verteilungen entweder in 2,5°-oder in 5°-Schritten. Das VDE-Institut ist als unabhängige Institution für Prüfungen nach der ErP-Richtlinie (Ökodesignrichtlinie) akkreditiert.

Das Dienstleistungsspektrum reicht von Messungen des Lichtstroms, des Farbwiedergabeindex, der Normspektralwertanteile und der Farbtemperatur über die Bewertung der photobiologischen Sicherheit bis hin zur Aufnahme der Lichtverteilungskurve und orts aufgelösten Messungen spektraler Verteilungen. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf Performance-Prüfungen an LED-Produkten. So werden LED-Röhren, LED-Retrofit-Lampen, LED-Leuchten, Austauschgeräte und LED-Module getestet. Ebenso bietet das VDE-Institut Produktprüfungen und Zertifizierungen für Leuchten, Energiesparlampen, Vorschaltgeräte, Fassungen, Konverter für Halogenleuchtungen und weitere Leuchtenkomponenten an. Bereits jetzt vergibt das VDE-Institut anhand seiner Prüfungen im Bereich LED das „VDE Quality Tested“-Zeichen. Es beinhaltet alle Anforderungen an die Sicherheit, EMV und Performance und kennzeichnet qualitativ hochwertige LED-Produkte. Mehr Informationen unter www.vde.com/Licht.

Über den VDE und das VDE-Instituts:

Der Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik (VDE) ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen, 8.000 Studierende, 4.000 Young Professionals) und 1.100 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. VDE-Tätigkeitsfelder sind der Technikwissenstransfer, die Forschungs- und Nachwuchsförderung der Schlüsseltechnologien Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und ihrer Anwendungen. Die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen, Prüfung und Zertifizierung von Geräten und Systemen sind weitere Schwerpunkte. Das VDE-Zeichen, das 63 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Mehr als 100.000 Geräte pro Jahr unterziehen die unabhängigen Prüfsachverständigen des VDE-Instituts einem Härte- und Stresstest bevor sie das VDE-Prüfzeichen erhalten. Rund um den Globus überwachen die VDE-Experten mehr als 7.000 Fertigungsstätten. Kooperationsvereinbarungen mit mehr als 50 Ländern sorgen dafür, dass die vom VDE-Institut durchgeführten Prüfungen international anerkannt sind. Weltweit tragen 200.000 Produkttypen mit einer Million Modellvarianten das VDE-Zeichen. Die gemeinnützige VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH beschäftigt in Offenbach rund 500 Mitarbeiter. Die Technologiegebiete des VDE: Informationstechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Mikroelektronik, Mikro- und Nanotechnik sowie Automation. www.vde.com

Pressekontakt: Melanie Mora, Telefon: 069 6308-461, melanie.mora@vde.com